



## **Fachkommunikation – interlinguistische Aspekte**

*Beiträge der 21. Jahrestagung der Gesellschaft für  
Interlinguistik e.V., 18. – 20. November 2011 in Berlin*

Herausgegeben von Cyril Brosch und Sabine Fiedler

Berlin 2012

## Über die Gesellschaft für Interlinguistik e.V. (GIL)

Die GIL konzentriert ihre wissenschaftliche Arbeit vor allem auf Probleme der internationalen sprachlichen Kommunikation, der Plansprachenwissenschaft und der Esperantologie.

Die Gesellschaft gibt das Bulletin „Interlinguistische Informationen“ (ISSN 1430-2888) heraus und informiert darin über die international und in Deutschland wichtigsten interlinguistischen/esperantologischen Aktivitäten und Neuerscheinungen.

Im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlungen führt sie Fachveranstaltungen zu interlinguistischen Problemen durch und veröffentlicht die Akten und andere Materialien.

### Vorstand der GIL

Vorsitzende:	Prof. Dr. Sabine Fiedler
stellv. Vorsitzender/Schatzmeister:	PD Dr. Dr. Rudolf-Josef Fischer
Mitglied:	Dr. Cyril Brosch
Mitglied:	Dr. habil. Cornelia Mannewitz
Mitglied:	Prof. Dr. Velimir Piškorec

---

Berlin 2012

Herausgegeben von der Gesellschaft für Interlinguistik e.V. (GIL)

Prof. Dr. Sabine Fiedler (Vorsitzende)

Universität Leipzig

Institut für Anglistik

Beethovenstr. 15, 04107 Leipzig

[sfiedler@uni-leipzig.de](mailto:sfiedler@uni-leipzig.de)

[www.interlinguistik-gil.de](http://www.interlinguistik-gil.de)

© bei den Autoren der Beiträge

ISSN: 1432-3567

---

# Inhalt

Sabine Fiedler / Cyril Brosch <i>Einleitung</i>	7
Detlev Blanke / Wera Blanke <i>Fachsprachliche Kommunikation in Esperanto</i>	9
Mélanie Maradan <i>ISO/TC 37 – Probleme der Terminologienormung</i>	29
Sabine Fiedler <i>Zur Kulturspezifität der Wissenschaftskommunikation</i>	39
Rudolf-Josef Fischer <i>Globisch – ein neues Reduktionsmodell des Englischen</i>	51
Mélanie Maradan <i>Blissymbolics – Von einer Pasigraphie zum System für die unterstützte Kommunikation</i>	61
Velimir Piškorec <i>Terminologische und onomasiologische Aspekte des Spelin</i>	69
Roland Schnell <i>Organisiert die Welt – Der Nobelpreisträger Alfred Hermann Fried als Pazifist und Esperantist</i>	105
Věra Barandovská-Frank <i>Vicipaedia Latina</i>	119
Till Dahlenburg <i>Reizvolle Stilfiguren in der Esperanto-Literatur</i>	133
Věra Barandovská-Frank <i>Konferenzbericht über Conlangs</i>	149
Sabine Fiedler <i>Interlinguistisch relevante Fachliteratur 2011</i>	155
<i>Über die Autoren</i>	161

Sabine Fiedler / Cyril Brosch

## Vorwort

Dieser Band enthält Vorträge, die auf der 21. Jahrestagung der Gesellschaft für Interlinguistik e.V. (GIL) gehalten wurden, die vom 18. – 20. November 2011 in Berlin stattfand. Ihr Schwerpunktthema lautete „Fachkommunikation – interlinguistische Aspekte“. Wie in den Jahren davor bot die Tagung 2011 über dieses Thema hinaus Möglichkeiten des Gedankenaustauschs zu weiteren interessanten Problemkreisen von interlinguistischem Interesse. Die entsprechenden Beiträge und Berichte sind ebenso in diesem Heft zu finden.

Der Band wird durch einen Aufsatz über fachsprachliche Kommunikation in Esperanto von *Detlev* und *Wera Blanke* eröffnet. Die Autoren definieren zunächst, was unter Fachsprache und Fachkommunikation zu verstehen ist und beleuchten danach das Verhältnis von Plansprachen, Sprachplanung und Fachsprachenforschung näher. Sie argumentieren, dass Plansprachen ebenso wie Ethnosprachen ohne fachliche Anwendung nicht vollwertige Kommunikationsmittel sind und Gefahr laufen zu verkümmern. Während die fachsprachliche Verwendung von Plansprachen außerhalb von Esperanto (z.B. in Latino sine flexione, Ido, Occidental und Interlingua) sehr gering ausgeprägt ist, gibt es für das Esperanto eine relative große Anzahl fachlicher Zeitschriften und Organisationen, in deren Rahmen sowohl in schriftlicher als auch mündlicher Form Fachkommunikation realisiert wird. Der Beitrag behandelt auch Fachkommunikation im Internet und gibt einen Überblick über Esperanto-Fachwörterbücher sowie den Anteil von Fachlexik in Wörterbüchern der Allgemeinsprache.

Die Terminologearbeit bildet einen besonderen Schwerpunkt der Fachsprachenforschung. Diesem Thema widmet sich *Mélanie Maradan* in ihrem Beitrag „ISO/TC 37 – Probleme der Terminologienormung“. Die Autorin definiert Terminologie, Normung sowie Terminologienormung und -lehre und erläutert deren Bedeutung anhand von sprachlichen Beispielen. Sie beschreibt die herausragenden Beiträge von Ernst Drezen und Eugen Wüster für die Entwicklung der Terminologiewissenschaft und skizziert deren Entwicklung, wobei dem 1936 gegründeten internationalen Ausschuss zur Terminologienormung ISO/TC 37 eine besondere Rolle zukommt.

Der Beitrag von *Sabine Fiedler* beschäftigt sich mit der Kulturspezifik der Wissenschaftskommunikation. Es wird auf der Grundlage zahlreicher Studien gezeigt, dass Fachtexte in unterschiedlichen Sprachen nicht homogen sind. In Abhängigkeit von der Sozialisierung der Autoren bilden sich kulturell geprägte Denkstile heraus, die in unterschiedlichen Formulierungsgewohnheiten und Textstrukturen ihren Niederschlag finden. Bei der Nutzung des Englischen als internationale Sprache in den Wissenschaften, so eine Schlussfolgerung der Autorin, handelt es sich daher um die Nutzung einer nationalsprachlich basierten Wissenschaftssprache mit entsprechender kulturspezifischer Prägung und keinesfalls um eine neutrale Lingua franca, wie einige Forscher behaupten.

„Globisch – ein neues Reduktionsmodell des Englischen“ ist das Thema des Beitrags von *Rudolf Fischer*. Der Autor setzt sich zunächst mit Argumenten für ein Reduktionsmodell des Englischen auseinander, wobei sprachliche, sprachpolitische und sprachpsychologische Aspekte berücksichtigt werden. Daran schließt sich die Vorstellung und Kritik des von dem Franzosen Jean-Paul Nerrière entwickelten *Globish* an. Fischer erwähnt einige handwerkliche Fehler, die auf die mangelnde sprachwissenschaftliche Kompetenz des Autors zurückzuführen sind und erkennt in der Beibehaltung der komplizierten Rechtschreibung und Aussprache des Normal-Englischen in diesem Modell einen Hauptgrund, dass *Globish* für die internationale Kommunikation nicht einsetzbar ist. Abschließend nimmt Fischer einen Vergleich von *Globish* mit zwei weiteren Reduktionsmodellen des Englischen (Charles Ogdens *Basic English* und Joachim Grzegas *Basic Global English*) sowie mit dem Esperanto vor.

Die beiden sich anschließenden Beiträge behandeln zwei Plansprachenprojekte: *Mélanie Maradan* stellt die von Charles K. Bliss 1949 veröffentlichte Pasigraphie *Blissymbolics* und *Velimir Piškorec* das von Georg Bauer in den Jahren 1888 – 1892 entwickelte Spelin vor. M. Maradan vermittelt Einblicke in die Grammatik des Bliss'schen Symbolsystems. Nach dem Wunsch ihres Begründers sollte dieses als Mittel der Völkerverständigung dienen. Als ein solches kam es nie zum Einsatz, es wird in abgewandelter Form jedoch bis in die Gegenwart als Mittel der unterstützten Kommunikation in der Arbeit mit Behinderten verwendet. Bauer, dessen Bestrebungen ursprünglich auf eine Reformierung des Volapüks ausgerichtet waren, hat mit Spelin ein sehr detailliert ausgearbeitetes Plansprachenprojekt vorgelegt, das viel Interesse, aber wohl kaum Anwendung gefunden hat. V. Piškorec konzentriert sich in seinem Beitrag auf eine onomasiologische Analyse der Lexik des Spelin.

Alfred Hermann Fried (1864-1921) steht im Mittelpunkt des Beitrages von *Roland Schnell*. Der Autor bringt uns Fried als Esperantisten und Pazifisten nahe. Wie er belegt, war Fried dem Esperanto über Jahre hinweg verbunden. Er hatte Zamenhof während des 1. Esperanto-Weltkongresses persönlich kennen gelernt und sich in Presseartikeln stets für die Plansprache ausgesprochen. Gemeinsam mit Bertha von Suttner gab Fried ab 1892 die pazifistische Zeitschrift „Die Waffen nieder!“ heraus. Für dies und andere Aktivitäten wurde er 1911 mit dem Friedensnobelpreis geehrt.

*Věra Barandovská-Frank* stellt uns in ihrem ersten Artikel die lateinische Wikipedia vor und vergleicht diese mit den Wikipedien in anderen Ethno- und Plansprachen. Die *Vicipaedia Latina* besteht seit 2002 und gehört mit über 60000 Artikeln und 40000 Wikipedianern zu den mittelgroßen Wikipedien. Sie wächst stetig. Die Autorin betont, dass die *Vicipaedia Latina* ein wichtiger Faktor der *Latinitas Viva*, d.h. der Bewegung für ein lebendiges Latein, darstellt. In einem zweiten Artikel im vorliegenden Band berichtet *Věra Barandovská-Frank* von ihrer Teilnahme an der von der Language Creation Society durchgeführten 4. Konferenz für Sprachgestaltung im Mai 2011 in Groningen (Niederlande) und den Aktivitäten der sog. Conlanger (von *constructed language*).

Auf die Bedeutung der Anwendung des Esperanto in Belletristik und Poesie für eine Weiterentwicklung der Plansprache wurde bereits auf mehreren GIL-Tagungen hingewiesen. Diesem Thema besonders verpflichtet ist *Till Dahlenburg*, der in seinem Beitrag „[r]eizvolle Stilfiguren in der Esperanto-Literatur“ behandelt. Der Autor zeigt an umfangreichem Beispielmateriale, wie „die Kraft des mitzuteilenden Gedankens durch die besondere stilfigürliche Gestaltungswahl originell verstärkt wird“ und gibt in diesem Beitrag einen sehr guten Eindruck von den stilistischen Potenzen der Plansprache und der Expressivität der Esperanto-Literatur.

Den Abschluss des Bandes bildet die bereits zur Tradition gewordene Vorstellung aktueller interlinguistisch relevanter Fachliteratur. Dabei stehen diesmal im Mittelpunkt eine von der Europäischen Kommission herausgegebene Broschüre zur Lingua-franca-Thematik und eine Publikation, die sich an der Schnittstelle zwischen Wirtschaftswissenschaften und (Sozio-)Linguistik mit der Frage beschäftigt „Wie viele Sprachen brauchen wir?“.

Věra Barandovská-Frank

## Vicipaedia Latina

Vorbemerkung

- 1 Allgemeine Informationen
  - 2 Wikipedianer
  - 3 Vergleich von Stummelartikel, Artikel und Kategorie
- Schlussbemerkung

### Vorbemerkung

Die Frage „Schwache Sprache – schwache Wikipedia?“ von Ziko van Dijk (der Link zu seiner Arbeit aus dem Jahr 2008 ist von <http://old.nabble.com/user/UserProfile.jtp?user=995402> zu bekommen) hat mich inspiriert, die Situation der lateinischen Wikipedia zu überprüfen. Ich bin mir bewusst, das für eine repräsentative Umfrage ca. 50 zufällige Artikel/Kategorien ausgewählt und in 267 Wikipedien (Stand: 3.11.2011) verglichen werden sollten, aber so hohe Ziele setzt sich mein Beitrag nicht. Den Vergleich habe ich nur am illustrativen Beispiel eines Stummelartikels, eines Artikels und einer Kategorie durchgeführt.

### 1. Allgemeine Informationen

Die lateinische Wikipedia (<http://la.wikipedia.org/wiki/Vicipaedia>) ist, wie alle anderen auch, eine Enzyklopädie im Wiki-Format und damit Teil der Wikimedia-Gesellschaft. Sie besteht seit 2002, hat über 60000 Artikel und 40000 Wikipedianer. Am 21. Oktober 2007 hat das Wikimedia-Sprachkomitee ein Gesetz verabschiedet, nach dem neue Wikipedien ausschließlich in lebendigen, gesprochenen Sprachen errichtet werden dürfen, da sie nicht für spracherhaltende Zwecke da sind, sondern zur Verbreitung (überwiegend) wissenschaftlicher Informationen dienen sollen. Aus diesem Grunde wurde auch die Wikipedia in der klassischen altgriechischen Sprache abgewiesen, die lateinische (die allerdings schon seit fünf Jahren funktionierte) erhielt dann eine Ausnahmeerlaubnis.

Die lateinische Sprache hat auf diesem Gebiet eine lange Tradition: Das erste lateinische Werk in Enzyklopädie-Form, *Naturalis Historiae* von Gaius Plinius Secundus (23-79) stammt aus dem 1. Jh. und wurde 1669 mit umfangreichem Kommentar in Rotterdam gedruckt. Auch die erste humanistische Enzyklopädie, *Lexicon Universale* von Johannes Jacobus Hoffmann aus dem Jahr 1698, wurde auf Lateinisch verfasst.

Für die Existenz der lateinischen Wikipedia werden dort folgende Gründe angegeben:

- Die von Altertum und Mittelalter geerbte Kultur und Wissenschaft soll erhalten und mitsamt der Sprache weitergegeben werden, damit sie nicht in Vergessenheit gerät.
- Die Dozenten und Studenten des Lateins bekommen wertvolles Material und können sich mit dessen Hilfe auch im lateinischen Lesen und Schreiben üben.
- Das Ideal der ciceronianischen Sprachnorm kann weiterentwickelt werden.
- Die heutigen, modernen Sachen können sogar besser verstanden werden, wenn sie in einer exakten, erprobten Sprache erklärt werden.
- Für neue, moderne Begriffe können kurzfristig passende Neologismen geschaffen und abgeprochen werden, was bis jetzt problematisch war, da keine einheitliche Terminologie vorhanden war und mehrere, nicht selten lästig lange Ausdrücke benutzt wurden; außerdem

konnten sich verschiedene Sprachautoritäten nicht schnell genug auf passenden Vorschlägen einigen.

- Die lateinischen Originale können getreu in der ursprünglichen Version vermittelt werden, die präziser ist als verschiedene Übersetzungen in moderne Sprachen
- In heutigen Zeiten, wo genaue Informationen und genaues Wissen verlangt werden, kann die Vicipaedia Latina effiziente Hilfe leisten und auch ihr Erstellen möge den Wikipedianern Freude machen.

In Bezug auf Entwicklung und Wachstum der Vicipaedia Latina ist nur die folgende Statistik ([http://la.wikipedia.org/wiki/Specialis/Summa\\_paginarum](http://la.wikipedia.org/wiki/Specialis/Summa_paginarum)) zu finden, die ihr Wachstum in einem Jahr (Juli 2005 bis Juli 2006) von ca. 3200 auf ca. 5500 Seiten zeigt. Demnach ist dieses Wachstum mit dem in folgenden Ethnosprachen vergleichbar: Wallonisch (wa), Georgisch (ka), Mazedonisch (mk), Bretonisch (br), Afrikaans (af), Sizilianisch (scn), Asturisch (ast), Serbo-Kroatisch (sh), Korsisch (co).

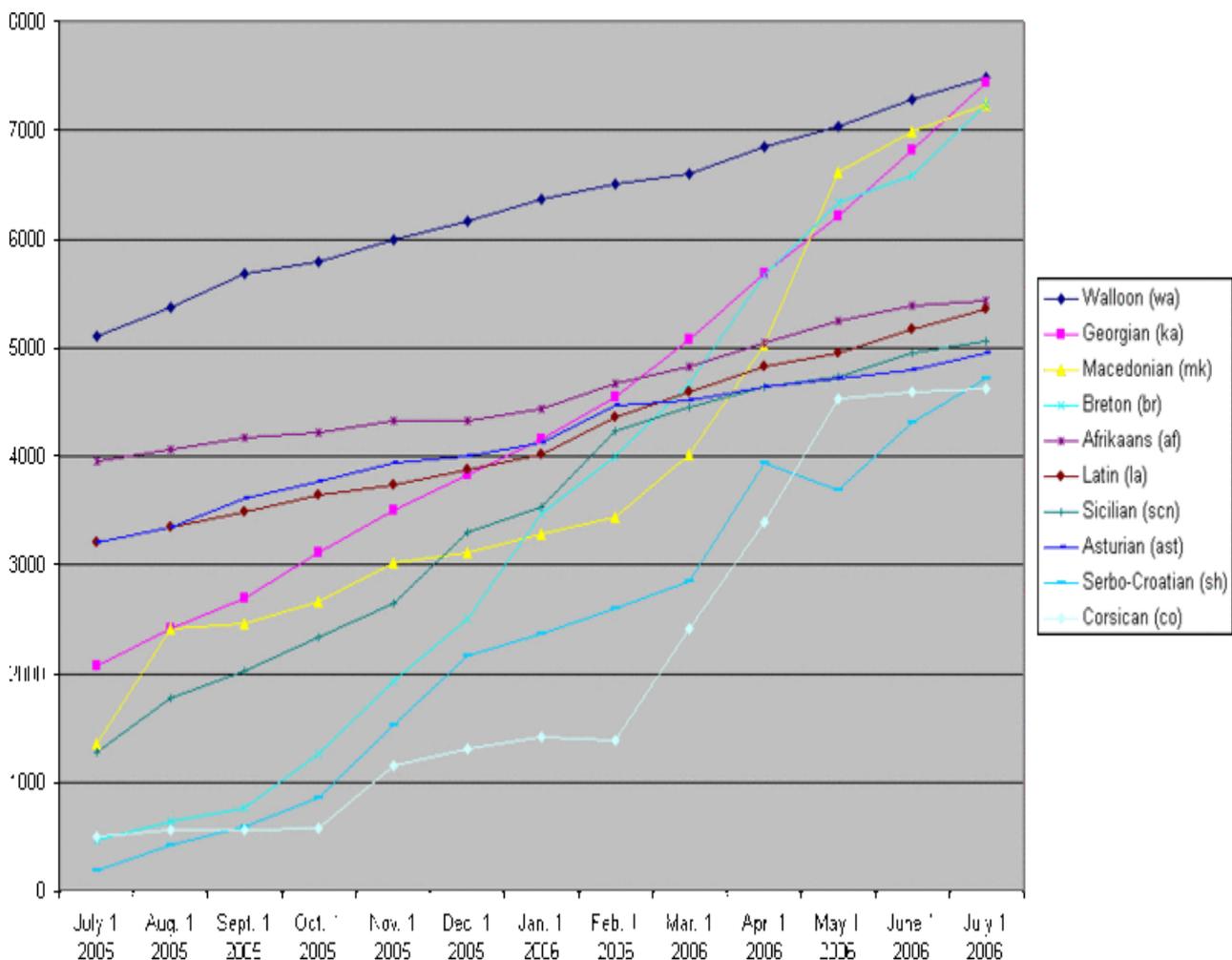


Abb. 1: Summa paginarum

Aus derselben Quelle ([http://la.wikipedia.org/wiki/Vicipaedia\\_Latina#Historia\\_numeri\\_paginarum](http://la.wikipedia.org/wiki/Vicipaedia_Latina#Historia_numeri_paginarum)) stammt auch die folgende Wachstums-Statistik:

Datum	Anzahl der Seiten
25.5.2002	Anfang
24.5.2003	1000
22.3.2004	2000

2.5.2005	3000
27.12.2005	4000
6.5.2006	5000
21.8.2006	6000
14.10.2006	7000
26.12.2006	8000
29.12.2006	10 000
8.5.2008	20 000
31.7.2009	30 000
9.6.2010	40 000
11.2.2011	50 000
9.10.2011	59 000

Stand am 1.11.2011 um 11 Uhr: 60 078 Seiten.

Als wichtigstes Kriterium für die Größe einer Wikipedia wird die Seitenzahl verwendet, obwohl dabei über die Qualität der Artikel keine Eingaben gemacht werden können. Demnach gehört die lateinische Wikipedia zu mittelgroßen Wikipedien. Diejenige mit vergleichbarer Größe von ca. 40000 bis 75000 Seiten ([http://meta.wikimedia.org/wiki/List\\_of\\_Wikipedias](http://meta.wikimedia.org/wiki/List_of_Wikipedias), Stand 1.11.2011) sind:

- Simple English (Code: simple) 75003 Seiten
- Galego (gl, Spanien) 74828
- Norsk (nn, nynorsk) 74491
- Thai (th) 69912
- Ελληνικά (el, Neugriechisch) 66114
- Armãneashce (roa-rup, Arumunisch) 61696
- **Latina (la) 60078**
- Tagalog (ti, Philippinen) 53936
- Kreyòl ayisyen (ht, Haiti) 53122
- Georgisch (ka) 52353
- Македонски (mk, Makedonisch) 52239
- Srpskohrvatski / Српскохрватски (sh) 49789
- Telugu (te, Indien) 49271
- Piemontèis (pms, Italien) 47336
- Cebuano (ceb, Philippinen) 42799
- Tamil (ta, Sri Lanka) 40570
- Беларуская (тарашкевіца) (b-x-old, Weißrussisch Taraschkevitza) 40253
- Brezhoneg (br, Bretonisch) 39866
- Marathi (mr, Indien) 38834

Mittelgroße Wikipedien in manchen ethnischen Sprachen, die offiziellen Status haben und/oder Nationalsprachen sind, haben vergleichsweise kleinere Seitenzahlen:

- Latviešu (lv, Lettisch) 37630
- Basa Jawa (jv) 37344
- Cymraeg (cy) 34201
- Lëtzebuergesch (lb) 34112

Zum Vergleich: kleinere Wikipedien in Ethosprachen:

- Íslenska (is) 32590
- Shqip (sq, Albanisch) 32292
- Bosanski (bs) 32049

Die größten Wikipedien sind die englische mit 3788718 Seiten, die deutsche mit 1308147 Seiten und die französische mit 1169174 Seiten.

Ein Vergleich mit Wikipedien in Plansprachen könnte interessant sein, aber die einzige vorhandene Statistik von Erik Zachte (<http://stats.wikimedia.org/EN/Sitemap.htm>, Stand 31.10.2011) scheint nicht aussagekräftig genug zu sein, da sie, wie üblich, die Zahl aller existierenden Seiten zeigt, also auch diejenigen, die automatisch von Robotern geschaffen wurden und aus einem einzigen Satz bestehen (so kommt Volapük auf 118 897 Seiten). Auch die angegebene Zahl der aktiven Sprecher (eigentlich ein Kriterium für die Existenz von Wikipedia) ist kaum maßgebend: so kommt Volapük auch auf 300000 Wikipedianer im Vergleich zu einer fiktiven Sprecherzahl von einer Million. Übrigens: nach diesem Index (Wikipedianer auf eine Million Sprecher) ist die Zahl der Wikipedianer außerordentlich groß auch bei Sprachen wie Schwedisch, Hebräisch, Finnisch, Norwegisch, Slowenisch, Estnisch, Irisch, Luxemburgisch, Bretonisch und Sanskrit. Bei Latein ist allerdings keine Sprecherzahl angegeben. Als weiteres Kriterium benutzt Zachte die Zahl der Besucher pro Stunde. In diesem Vergleich würde die lateinische Wikipedia mit 5 155 Besuchen pro Stunde (Stand: 4.11.2011) hinter Esperanto liegen, mit der Artikelzahl von 62 262 aber hinter Volapük.

Participation		Usage		Content		
Code	Language	Speakers in millions Editors per million speakers (5+ edits)	Prim.+Sec. Speakers M=millions k=thousands	Editors (5+) per million speakers	Views per hour	Article count
eo	Esperanto		1 M	118	12,014	151,753
io	Ido		3 k	2000	1,668	22,107
ia	Interlingua		300	46667	684	5,647
vo	Volapük		20	300000	1,046	118,897
ie	Interlingue		-	-	184	1,857
nov	Novial		-	-	243	2,612
jbo	Lojban		-	-	218	1,134

la LATINA

5155/60262 (4.11.2011)

Abb. 2: *Wikipedias in constructed languages (CL)*

Zum Vergleich von Wikipedien benutzt Zachte insgesamt 22 Kriterien, u.a. die durchschnittliche Zahl der Änderungen (Revisionen) pro Seite, gesamte Zahl der Nutzer usw., was aber wieder über Qualität wenig aussagt: die älteren Wikipedien können Hunderte von Änderungen vorgenommen haben, die neueren übersetzen dann bequem eine korrigierte englische Version, was offiziell erlaubt

ist. Hier zur Information der neueste Stand (Seiten, Rezensionen und Nutzer) nach <http://la.wikipedia.org/wiki/Specialis/Census>, abgerufen am 1.11.2011:

### **Census paginarum (Seitenstatistik)**

Paginae in spatio nominali principali ( <i>Hauptseiten</i> )	60 070
Paginae ( <i>Alle Seiten, inkl. Diskussion u. Umleitungen</i> )	122 485
(Omnes paginae. Hic numerus includit paginas disputationum, redirectiones, etc.)	

### **Census recensionum (Rezensionstatistik)**

Recensiones paginarum factae ab initio Vicipaediae ( <i>insgesamt</i> )	1,818 945
Recensiones per paginam ( <i>durchschnittlich für Seite</i> )	14,85

### **Census usorum (Nutzerstatistik)**

Usores relati ( <i>Alle Wikipedianer mit Konto</i> )	40 445
Usores activi ( <i>Aktiv in den letzten 30 Tagen</i> )	236
(Usores qui proximis 30 diebus actionem perfecerunt)	

## **2. Wikipedianer**

Als Wikipedianer sind diejenigen Nutzer registriert, welche mindestens zehn Änderungen in einer Sprachversion vorgenommen haben und dadurch ein Konto erhielten. Ihre Aktivität wird kontrolliert und sie können nach längerer Passivität die Registrierung verlieren. Ihre Zahl kann ein wichtiger Beweis für Aktualität einer Wikipedia sein. Auf der Seite <http://stats.wikimedia.org/EN/Tables-WikipediansEditsGt5.htm> kann man die Zahlen der aktivsten Wikipedianer pro Monat finden, die mit mindestens fünf Artikeln beigetragen haben. Latein (la) steht dort mit 37 aktiven Wikipedianern (abgerufen am 5.11.2011, Angaben für September 2011, da die für Oktober noch nicht komplett waren) und ordnet sich wie folgt in die o.a. vergleichbar großen Wikipedien ein:

- Ελληνικά (el) 242 aktive Wikipedianer
- Simple English (simple) 121
- Tamil (ta) 83
- Galego (gl) 68
- Georgisch (ka) 59
- Norsk (nn) 52
- Македонски (mk) 44
- Srpskohrvatski / Српскохрватски (sh) 41
- Thai (th) 39
- **Latina (la) 37**
- Беларуская (тарашкевіца) (b-x-old) 33
- Marathi (mr) 31
- Telugu (te) 31
- Tagalog (ti) 26
- Brezhoneg (br) 19

- Piemontèis (pms) 9
- Cebuano (ceb) 5
- Armãneashce (roa-rup) 2
- Kreyòl ayisyen (ht) 1

Die durchschnittliche Wikipedianer-Aktivität in dieser Gruppe beträgt 49,63 Artikel, die Lateiner sind demnach zwar leicht unterdurchschnittlich beteiligt, dennoch besser als z.B. kleine offizielle Sprachen Isländisch (is, 35), Bosnisch (bs, 32) und Luxemburgisch (lb, 23). In den großen Wikipedien sind die Zahlen natürlich unvergleichbar größer: English 34923, Deutsch 6566, Französisch 4804. Bei Plansprachen sind folgende Zahlen zu finden:

- Esperanto (eo) 120
- Interlingua (ia) 11
- Volapük (vo) 9
- Ido (io) 5
- Interlingue (ie) 2
- Novial (nov) 0
- Lojban (jbo) 0

Eine Liste der 50 aktivsten lateinischen Wikipedianer und ihre Tätigkeit ist auf der Seite (<http://stats.wikimedia.org/EN/TablesWikipediaLA.htm>, abgerufen am 3.11.2011) zu finden. Es werden nur Neueinträge und Änderungen in den Hauptartikeln verfolgt, nicht Diskussionsseiten und Umleitungen.

User	Edits						First edit
	Articles			Other			
	rank	last 30 days	total	total	last 30 days		
	now	Δ					
Helveticus_montanus	1	0	607	76370	4503		Jul 23, 2006
Andrew_Dalby	2	0	1140	63885	25179	329	May 06, 2006
Nuada	3	0	191	50935	1925	4	Jun 25, 2007
Schulz-Hameln	4	0	1644	26487	3270	81	May 01, 2008
IacobusAmor	5	0	626	23387	11634	258	Jun 02, 2006
UV	8	0	120	15748	9584	234	May 06, 2006
Xaverius	10	0	14	9846	3933	3	Jun 08, 2006
Marcus_Terentius_Bibliophilus	11	0	182	9550	58	1	May 24, 2007
Aylin	12	0	31	7914	1838	411	Aug 24, 2006
Robert	13	0	3	6828	1752		Jul 05, 2009
Ioscius	14	0	2	6633	8496	5	Jan 10, 2006
Utilo	16	0	409	5149	724	16	Oct 15, 2009
Fabullus	17	0	1	4608	1550		Apr 24, 2007
Bruxellensis	18	0	2	4472	199		Dec 03, 2009
Iustinus	19	0	1	4290	3595		Apr 03, 2004
Groucho	21	+1	235	4053			Jan 24, 2010

Alexander_Gerashchenko	23	0	43	3462	459	3	Mar 04, 2005
ThbdGrrd	24	0	10	3014	190		Feb 09, 2007
Neander	25	0	112	2945	1445	16	Apr 29, 2007
Jondel	26	0	42	2439	1914	12	Jun 07, 2005
Pantocrator	27	0	3	2274	835	1	Jan 29, 2010
Leonellus_Pons	32	+8	358	1558	59	1	Apr 06, 2011
Mattie	38	0	107	1326	311	39	Apr 02, 2010
Roch01A	39	-2	10	1324	46		Nov 27, 2008
LilyKitty	43	+1	90	1155	40		Nov 03, 2009
Rex_Momo	52	+1	6	874	249	3	Aug 27, 2008
Amahoney	63	+8	130	683	82	17	Jul 26, 2010
Didi	70	-1	2	587	64		Oct 15, 2008
MARCVS	71	+7	91	570	42	8	Mar 07, 2009
Martinus_Poeta_Juvenis	79	0	4	470	386	6	Sep 24, 2010
Achillus	86	+5	66	413	210	28	Jul 14, 2009
Amsal	96	0	1	311	60		Feb 26, 2010
Felix_Folio_Secundus	133	+11	14	175	19	8	Oct 10, 2009
Atto	142	+1	3	164	2706	1	Mar 23, 2009
Leszek_Jańczuk	164	+9	13	128	9		Jun 01, 2008
Darev	165	-1	1	127	45		Nov 25, 2006
FishInWater	179	+4	4	108			Mar 23, 2010
Omnipaedista	194	0	1	95	43		Apr 30, 2008
Cassius_Granatensis	202	+851	83	91	10	3	Dec 24, 2009
Antodav	268	+10	5	60	29	3	Mar 27, 2008
Komischn	277	-2	1	57	10		Jun 08, 2008
Vargenau	285	+2	1	53	104		Mar 10, 2006
Sangjinhwa	327	+45	9	44			May 24, 2010
HgArgentum	335	+104	15	43	12	2	Aug 15, 2011
Bibi_Saint-Pol	367	+10	3	37	3		Aug 03, 2009
Sigors	454	+23	2	26			May 16, 2010
Leeheonjin	464	+10	1	25			Jun 08, 2009
Cekli829	498	+18	1	23	4		Aug 22, 2009
Coemgenus5833	522	+93	4	22	64	8	Jun 02, 2011
Castaliensis	523	+16	1	22	2		Jun 08, 2011

Abb. 3: 50 recently active wikipedians, excl. bots, ordered by number of contributions rank: Only article edits are counted, not edits on discussion pages.  $\Delta$  = change in rank in 30 days<sup>1</sup>

Demnach ist der älteste bis nun aktive Autor „Justinus“ seit April 2004 tätig. Die Autoren „Andrew Dalby“ und „Nuada“ haben die meisten (63885 und 50935) Einträge vorgenommen, „Schulz-Hameln“ war mit 1644 Einträgen in den letzten 30 Tagen der aktivste usw.

Wie bei allen Wikipedien, wird die größte Arbeit von *Robotern* (Bots) geleistet. Es ist interessant, dass bei der lateinischen Wikipedia die Zahl der offiziell registrierten Roboter (auf lateinisch „Automaton“) laut <http://la.wikipedia.org/wiki/Special:Usors> auf jene fünf beschränkt ist:

- BotMultichill (Automaton) (Ratio creata 11:56, 21 Maii 2007)

<sup>1</sup> 50 in letzter Zeit aktive Wikipedianer (ohne Berücksichtigung von Bots, d.h. der von Robotern erzeugten Artikel), geordnet nach Rängen entsprechend der Anzahl ihrer Beiträge: Nur veröffentlichte Artikel wurden einbezogen, nicht die Artikel auf Diskussionsseiten.  $\Delta$ =Veränderung im Rang innerhalb von 30 Tagen.

- LucienBOT (Automaton) (Ratio creata 22:40, 29 Ianuarii 2009)
- Robert.Baruch.Bot (Automaton) (Ratio creata 14:36, 26 Maii 2011)
- UVbot (Automaton) (Ratio creata 00:49, 29 Martii 2008)
- Vagobot (Automaton) (Ratio creata 16:24, 24 Iunii 2011)

Außerdem kann man Folgendes erfahren: ([http://la.wikipedia.org/wiki/Vicipaedia:Automata#Rules\\_for\\_running\\_a\\_bot\\_in\\_the\\_Latin\\_vicipaedia](http://la.wikipedia.org/wiki/Vicipaedia:Automata#Rules_for_running_a_bot_in_the_Latin_vicipaedia))

### Rules for running a bot in the Latin vicipaedia

*On the Latin vicipaedia, only global bots are **allowed**. Global bots are trusted bots that are given bot access on every Wikimedia wiki that allows global bots. The current requirements for global bots are:*

- a global bot must only maintain interlanguage links or fix **double-redirects**;
- a global bot must have already been active on several wikis, with **long-term** contributions to back up its trustworthiness.

*Apart from allowing global bots, the Latin vicipaedia does **not** use the standard bot policy.<sup>2</sup>*

Die Vicipaedia Latina darf also, neben den fünf registrierten, nur globale Roboter benutzen, die ausschließlich Verbindungen (interwikis) erstellen und in mehreren Wikipedien schon längere Zeit existieren. Das schließt praktisch das „Abschreiben“ durch automatische Übersetzung (bot-generated-articles) von anderen Versionen aus (was z.B. in der Volapük-Version durchaus üblich ist, da z.B. statistische Daten aus der englischen Version automatisch in die vorbereitete Schablone übertragen werden), demnach gibt es in der lateinischen Wikipedia keine Pseudoartikel.

Außerdem hat Vicipaedia Latina *Administratoren* (Magistratus). Sie können Artikel löschen, gelöschte Artikel (oder Versionen davon) wieder herstellen, Artikel schützen oder teilschützen, Nutzer blockieren, Nachrichten an den Nutzerschnittstellen bearbeiten und den MediaWiki Namensraum bearbeiten. Ein Administrator wird in Vicipaedia Latina in „Petitio magistratus“ demokratisch gewählt. Derzeit sind jene 19 Administratoren tätig (<http://la.wikipedia.org/wiki/Special:Administratores> Stand 5.11.2011):

- Usor:Adam Episcopus
- Usor:Alex1011
- Usor:Andrew Dalby
- Usor:Aylin
- Usor:Harrissimo

<sup>2</sup> Übersetzung: Regeln für das Betreiben von Bots in der lateinischen Wikipedia

In der lateinischen Wikipedia sind nur globale Bots **erlaubt**. Globale Bots sind vertrauenswürdige Bots, zu denen Zugang in jeder Wikimedia-Wiki gewährt wird, die globale Bots zulässt. Die gegenwärtigen Anforderungen an globale Bots sind:

ein globaler Bot muss nur Interlanguage-Links gewähren oder doppelte Redirects festlegen;

ein globaler Bot muss bereits in mehreren Wikis aktiv sein, mit **Langzeit**-Beiträgen, die seine Vertrauenswürdigkeit unterstützen.

Über das Erlauben von globalen Bots hinaus verfolgt die lateinischen Wikipedia **nicht** die Standard-Politik für Bots.

- Usor:Helveticus montanus
- Usor:Ioscius
- Usor:Iustinus
- Usor:Mycēs
- Usor:Nickshanks
- Usor:Pfortuny
- Usor:Rafaelgarcia
- Usor:Rob Hooft
- Usor:Rolandus/Usor:Roland2
- Usor:Stan Shebs
- Usor:Tbook
- Usor:UV
- Usor:Xaverius

Den höchsten Rang in Wikipaedia haben *Bürokraten*, die Folgendes leisten:

- Wahlen der Administratoren für die Wikipedia-Gemeinde organisieren (mit den Instrumenten Makesysop oder Userrights)
- an Nutzer einen neuen Namen vergeben (mit Renameuser)
- einem Nutzer den Bot-Status verleihen oder nehmen (mit Makebot oder Userrights).

Momentan gibt es nur einen Bürokraten (Grapheocrates), Adam Episcopus (Adam Bishop), aus London in Ontario, Philosophie-Doktorand an der Universität Toronto (Kanada).

### 3. Vergleich von Stummelartikel, Artikel und Kategorie

Zum Vergleich habe ich zuerst den Stummelartikel *Lingua artificiosa*, d.h. Kunstsprache/ konstruierte Sprache ([http://la.wikipedia.org/wiki/Lingua\\_artificiosa](http://la.wikipedia.org/wiki/Lingua_artificiosa)) gewählt. Er wurde am 26. 2. 2006 von „Rolandus“ kreiert und seitdem überwiegend von Robotern ergänzt, die nur Sprachennamen und Links einbauten. Stand am 5.11.2011: 3 692 Bytes, letzte Änderung am 9.8.2011. Der Artikel wird als „stipula“ (stumb, Stummelartikel) bezeichnet, mit der üblichen Bitte um Ergänzung. Er besteht aus einer einfachen Erklärung:

Lingua artificiosa seu minus ambigue lingua ficticia est lingua cuius phonologia, grammatica et vocabularium consilio unius fere hominis aut opera minoris gregis creata sunt. Linguae ficticiae contrarium est lingua naturalis quae ex sermonum commercio usuque cotidiano exstitit et, quia mutabilis est, continuo existit.<sup>3</sup>

Es folgen Links zu jenen Kunstsprachen: Simple English, Klingonisch, Dastmen, Esperanto, Folkspraak, Ido, Interlingua, Ithkuil/Ilaksh, Kotava, Latina mercatoria, Latino sine flexione, Lingua Fanca Nova, Lydnevia, Martiana, Elvisch-Sprachen (Quenya, Sindarin, Mordorsprache, Zwergensprache), Nadsat, Newspeak, Loglan/Lojban, Novial, Románico, Sambahsa, Slovianski, Slovio, Solresol, Speed-

<sup>3</sup> Übersetzung: Kunstsprache oder weniger zweideutig eine fiktive Sprache ist eine Sprache {Link}, deren Phonologie {Link}, Grammatik {Link} und Wortschatz {Link} von fast nur einem Menschen oder von einer kleinen Gruppe erarbeitet wurden. Gegenteil einer fiktiven Sprache ist eine natürliche Sprache {Link}, die aufgrund von sprachlichen Kontakten und täglichem Gebrauch entstand, und, da sie veränderlich ist, dauernd existiert.

talk, Toki Pona, Uropi, Wenedyk (ill Bethisad), Volapük, Zemblan. Diese werden dann in zwei Kategorien unterteilt, entsprechend etwa den Hilfssprachen und Science-Fiction-Sprachen. Es gibt auch einen Link zu Programmiersprachen und jene externe Links:

- <http://en.wikibooks.org/wiki/Conlang>
- [www.langmaker.com](http://www.langmaker.com) (vide Disputatio MediaWiki:Spam-whitelist)
- <http://www.interlinguistik-gil.de/>
- Hahn aren sathyrrah (dieser Link scheint nicht zu funktionieren)

Versionen dieses Artikels gibt es in insgesamt 73 Sprachen. Leider ist die Größe in Bytes keine zuverlässige Vergleichsmöglichkeit, da auch Bilder angerechnet werden: die lateinische Version besteht fast nur aus Links, die Version in Volapük ist mit minimalem Text und einem Bild (Logo der Language Creation Society, übernommen aus der englischen Version) vergleichbar groß. Die größte und älteste Version ist mit 40547 Bytes die englische (seit 2001), es folgen die niederländische mit 34682 Bytes (seit 2002), die polnische mit 29572 Bytes (seit 2002), die französische mit 28893 Bytes (seit 2002), die deutsche mit 26609 Bytes (seit 2002). Die folgenden, mit der lateinischen hinsichtlich der Größe vergleichbaren Versionen, die ebenso auf Stummelartikel hindeuten, sind neuer (entstanden zwischen 2003 und 2011):

- Afrikaans seit 2006, 4346 Bytes
- Aragonés seit 2007, 2352
- Azejbaidjanisch seit 2011, 2872
- Weißrussisch Taraschkewitza seit 2006, 2681
- Bengali seit 2011, 2582
- Bulgarisch seit 2010, 4234
- Tschechisch seit 2003, 4311
- Dänisch seit 2003, 4597
- Kroatisch seit 2006, 4030
- Lojban seit 2002, 3366
- Litauisch seit 2005, 2790
- Novial seit 2006, 3986
- Kiswahili seit 2003, 3161
- Schlesisch seit 2008, 3101
- Volapük seit 2010, 2313

Der Artikel „Kunstsprache“ sollte in die Kategorie *Interlinguistik* gehören, diese Kategorie existiert in der lateinischen Wikipedia jedoch nicht, deshalb konnte ich keinen entsprechenden Vergleich machen. (Den Artikel „Interlinguistik“ gibt es übrigens nur in den 16 folgenden Wikipedien/Sprachen: Katalanisch, Tschechisch, Deutsch, Englisch, Esperanto, Französisch, Gälisch, Ungarisch, Interlingua, Italienisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Ukrainisch.)

Um zu überprüfen, ob in der lateinischen Wikipedia moderne technische Terminologie vorhanden ist, habe ich zum Vergleich den Artikel *Computatrum* (d. h. Computer, Stand: 5.11.2011, 8 649 Bytes) gewählt und die Anzahl von Artikel in vergleichbar großen Versionen überprüft. Entgegen meinen

Erwartungen, dass sich ein Artikel über diesen Grundgegenstand der Wikipedien in allen 267 befindet, gibt es ihn in nur 162, d.h. 60% aller Wikipedien. Die englische Version besteht seit 2001 und hat (am 5.11.2011) 83571 Bytes, die deutsche Version aus dem Jahr 2002 hat 47996 Bytes, die französische aus dem Jahr 2002 hat 33057 Bytes.

Der Artikel befindet sich in fast allen vergleichbar großen Wikipedien (außer Arumunisch und Piemontesisch), dabei ist er in einigen (Nynorsk, Tagalog, Haitisch, Georgisch und Weißrussisch Taraschkewitza) neuer und kleiner:

- Simple English seit 2003, 26718 Bytes
- Galego seit 2004, 11245 Bytes
- Nynorsk seit 2005, 5730 Bytes
- Thai seit 2004, 38887 Bytes
- Ελληνικά seit 2004, 27268 Bytes
- Armâneashce (Arumunisch) ?
- Tagalog seit 2005, 5463 Bytes
- Kreyòl ayisyen seit 2011, 4708 Bytes
- Georgisch seit 2006, 7250 Bytes
- Македонски seit 2007, 9912 Bytes
- Srpskohrvatski / Српскохрватски seit 2005, 16333 Bytes
- Telugu seit 2004, 44225 Bytes
- Piemontèis ?
- Cebuano seit 2008, 4114 Bytes
- Tamil seit 2005, 36953 Bytes
- Беларуская (тарашкевіца) seit 2007, 6961 Bytes
- Brezhoneg seit 2005, 24392 Bytes
- Marathi seit 2008, 24403 Bytes

Von den sieben Wikipedien in Plansprachen haben den entsprechenden Artikel nur Esperanto (seit 2003, 14595 Bytes), Ido (seit 2005, 6664 Bytes) und Interlingua (seit 2004, 6868 Bytes). Wie erwartet, ist auch hier die lateinische Version die zweitgrößte hinter Esperanto.

Die entsprechenden Kategorien in der lateinischen Wikipedia sind *Electronica*, *Interrete* und *Informatica*. Zum Vergleich habe ich die letzte ausgewählt (<http://la.wikipedia.org/wiki/Categoria:Informatica>). In der lateinischen Version gibt es dazu 17 Stummelartikel und 88 Artikel:

*Stummelartikel:* Architectura computatralis, Codices programmandi, Commodore International, Computatra, Consolae lusoriae, Consolus, Historia calculationis, Instrumenta servandi, Intellegentia artificialis, Interrete, Litterae electronicae, Programmata computatralia, Repraesentationes scientiae, Res Informatica, Situs quaesitores, Systemata operativa, Alanus Mathison Turing.

*Seiten:* Additrum, Algorithmus, Algorithmus geneticus, ALSA, Apple II, Apple Inc., Automaton communicativum, Bit, Boto radiophoni, Sergius Brin, Clavis memorialis USB, Communicatio informatica, Compilatrum, Computatrum, Conectrum, Congruentia licentiarum, CSS, Culturomia, Editorium

(discretiva), Editorium sedecimale, EMac, Examen Turing, GCC, Generatrum sonorum, Gentium, Gentoo, Glossarium computatralle, GNU Hurd, Gui, Hacker News, Haskell, Hewlett-Packard, Hyper-  
textus, IBM, IMac, Informatica, Informatio, Informatio genetica, Informationis technologia, JACK  
audio, LADSPA, Liber electronicus, Machina Turing, Magister retis, Memoria computatralis, Memo-  
ria fulgurea, Microsoft, Microsoft Word, MIDI, Monitorium, MOS Technology, MOS Technology  
6502, MOS Technology SID, Mus computatralis, Nero Vision, Nitendo DS, Laurentius Page, Periphe-  
ricum, Playstation 3, Principium minimae mirationis, Pocessor, Processorium medium, Programma-  
tura, Protocollum interretiale, RAM, Henricus Eduardus Roberts, ROM, ROM hacking, Programma  
Roseta Stone, Navigatrum Safari, Saginatio informatica, Sequentiatorium, Systema numericum se-  
decimale, Tabula, Tabula materna, Tabula sonorum, Tabulatorium informaticum, Talus informatica,  
Taxillus, Programma Time, Transitrum, Translatio machinalis, Typus, Ubuntu, Wii, Xbox 360.

Die Kategorie „Informatik“ gibt es in insgesamt 89 Wikipedien (2011-11-06).

Sprache	Stummelart.	Artikel
Bretonisch	8	52
Weißrussisch (Taraschkewitza)	16	3
Neugriechisch	26	94
Galego	22	156
Kreol ayisien	1	14
Nynorsk	15	8
Serbokroatisch	14	54
Mazedonisch	35	80
Simple English	17	195
Thai	20	47
Tagalog	14	29

Abb. 4: Die Menge gefundener Artikel in vergleichbar großen Wikipedien

In dieser Gruppe (inklusive Latein) gibt es durchschnittlich 15,66 Stummelartikel und 68,33 Artikel, Latein liegt also mit 17 Stummelartikeln und 88 Artikeln in der oberen Hälfte, bei Plansprachen dann hinter Esperanto. Zur Situation in Plansprachen:

Esperanto	48	210
Ido	6	11
Interlingua	18	33
Interlingue	0	4
Lojban	1	3
Novial	0	1
Volapük	1	0

Abb. 5: Angaben gemäß Abb. 4 für Plansprachen

## Schlussbemerkung

Latein als Sprache der Wikipedia musste lang gegen Vorurteile kämpfen. Niemand zweifelt an ihrer Rolle als wichtige europäische Kultursprache und besonders die ersten Wikipedianer waren der Ansicht, die lateinische Wikipedia soll sich auf Themen wie das klassische Altertum, Humanismus und römisch-katholische Kirche konzentrieren: Artikel zu diesen Themen sind tatsächlich sehr gut bearbeitet und mit Links auf wichtige Quellen versehen. Auch die schon bestehende Terminologie in vielen Gebieten, wie etwa Astronomie, Philosophie, Physik, Grammatik wurde in vielen Artikeln benutzt, so werden z.B. viele Planeten und Planetoiden beschrieben. Außerdem gibt es lateinische

„Nachbarwikipedien“, wie *Vicispecies* mit 302 830 Artikel für Biologie und *Porta Vicifons* mit 2 923 Artikeln zu klassischen Themen: Architectura – Astronomia – Botanica – Cantica natalicia – Carmina – Chemica – Documenta historica – Encyclopaedia – Epistulae – Geographia – Historia – Inscriptiones – Iurisprudentiae – Lexica – Magia – Mathematica – Musica – Philosophia – Pictura – Physica – Precationes christianae – Scientia – Theatrum – Theologia – Vulgata (Stand: 6.1.2011). Es gibt auch eine Zitatensammlung *Vicicitatio*.

In vielen lateinischen Foren, z.B. <http://latindiscussion.com/forum/viewforum>, <http://www.cirlapa.org/locutorium/> und natürlich besonders in der „Taberna“, d.h. auf der Diskussionsseite der *Vicipaedia Latina* selbst (<http://la.wikipedia.org/wiki/Vicipaedia:Taberna>) wurde dann ergiebig diskutiert, ob sich *Vicipaedia Latina* auch mit modernen Sachen befassen soll und manche Meinungen waren skeptisch, da „Latein doch eine tote Sprache ist“. Die meisten Wikipedianer sind aber junge Leute, die in Organisationen der *Latinitas Viva* tätig sind, wo Latein aktiv benutzt wird, wie *Grex Latine Loquentium*, *Septentrionale Americae Latinitas Vivae Institutum* und verschiedenste *Circuli Latini* und *Societates Latinae* in der ganzen Welt. Neue, moderne Gebiete sind für sie eine Herausforderung, die sie gerne annehmen und nach ergiebigen Diskussionen eine nötige Terminologie kreieren. Damit ist *Vicipaedia Latina* ein wichtiger Faktor der *Latinitas Viva*, d.h. der Bewegung für lebendiges Latein.

Die *Vicipaedia Latina* gehört seit mehreren Jahren zu den mittelgroßen Wikipedien und ihr Wachstum ist proportional. Auch die Tätigkeit von lateinischen Wikipedianern ist mit der von mittelgroßen Wikipedien vergleichbar und manchmal stärker als bei Wikipedien in offiziellen Nationalsprachen. Falls wir sie mit Plansprachen messen wollen, liegt sie auf dem zweiten Platz hinter Esperanto (nur statistisch hinter Volapük) – alle anderen Plansprachen-Wikipedien sind praktisch unbedeutend. Einen zufällig ausgewählten Stummelartikel *Lingua artificiosa* gibt es in 73 von 267 (Stand: 5.11.2011) Wikipedien, damit gehört die lateinische zu den 27% der Versionen, die einen Artikel über konstruierte Sprachen haben. Beim Suchen des Begriffs *Lingua Universalis* ist man übrigens noch schlechter bedient: den Artikel „Universalsprache“ gibt es nur in sieben Wikipedien: Deutsch, Katalanisch, Kymrisch, Englisch, Französisch, Slowakisch und Chinesisch (Stand 21.11.2011). Überraschenderweise existiert der Artikel *Computatrum* in nur 60% der Wikipedien, die lateinische liefert eine genügende, grundsätzliche Beschreibung dieses Basisgegenstands. Die Kategorie *Informatik*, die für die heutige Gesellschaft charakteristisch ist, gibt es in nur 89 Wikipedien, die lateinische befindet sich also unter den 33% der beteiligten Wikipedien. Mit der Stellung ihrer Wikipedia können deshalb die Latiniten zufrieden sein.

## Über die Autoren

**Věra Barandovská-Frank** (vera.barandovska@uni-paderborn.de), Dr., Latinistin, PDoc. der AIS San Marino, Redakteurin der Zeitschrift „Grundlagenstudien aus Kybernetik und Geisteswissenschaft“.

**Detlev Blanke** (detlev@blanke-info.de), Dr. sc. phil., Ehrenvorsitzender der Gesellschaft für Interlinguistik e.V.

**Wera Blanke** (wera@blanke-info.de), war u.a. Farbfilm-Lichtbestimmerin, Schauspielerin und Gestaltungstherapeutin, befasste sich mit Fragen der Bildung von Termini in Esperanto, initiierte das Terminologische Esperanto-Zentrum des Esperanto-Weltbundes (UEA).

**Till Dahlenburg** (tida-p@t-online.de), Dr. päd., arbeitete als Lehrer für Latein und Russisch; Autor mehrerer Esperanto-Lehrbücher und eines Werks zu Stilfiguren in der Esperanto-Poesie (2006).

**Sabine Fiedler** (sfiedler@uni-leipzig.de), Prof. Dr. phil. habil., Sprachwissenschaftlerin am Institut für Anglistik der Universität Leipzig.

**Rudolf-Josef Fischer** (fischru@uni-muenster.de), Dipl.-Mathematiker, Dr. rer. medic., Dr. phil., M.A., Privatdozent am Institut für Medizinische Informatik und Biomathematik der Universität Münster; Lehrbeauftragter für Esperanto am Institut für Allgemeine Sprachwissenschaft der Universität Münster.

**Mélanie Maradan** (Melanie.Maradan@unige.ch), Übersetzerin und Terminologin, ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät für Übersetzen und Dolmetschen (FTI) der Universität Genf tätig.

**Velimir Piškorec** (vpiskor@ffzg.hr), Prof. Dr. sc., Sprachwissenschaftler in der Abteilung für Germanistik der Philosophischen Fakultät der Universität Zagreb.

**Roland Schnell** (esperanto@berlin.de), Dipl.-Chem., hat nach dem Studium an der Universität Karlsruhe an Forschungsprojekten im Bereich der regenerativen Energien, speziell Biogas, gearbeitet und Vorträge auf Esperanto über sein Fachgebiet gehalten sowie veröffentlicht. 2011 wurde er von der Stiftung Europaverständigung e.V. zum Vorsitzenden gewählt.